

Deutscher Reichstag.

Beitrag der „Saale-Zeitung“.

2. Sitzung vom 24. November, 2. Uhr.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die Interpellation Petri, betr. die Straßburger Schießbahn.

Beitrag würde sich auch eine Verbesserung der jetzigen Fußböden herbeiführen lassen. Man könnte z. B. die Grenzrollen abschaffen oder sie auf ein Minimum reduzieren, da sie ja keinen besonderen Nutzen haben.

Rechtsminister v. Kautenboris-Stachow: Der Vorfall, den der Redner erwähnt hat, hat keine Veranlassung gegeben zur Ergründung besonderer Maßregeln (hört hört!)

Auch der Wassergebrauch der Posten ist einer Ergründung unterzogen worden. Sämtliche beteiligten Stellen sind der Ansicht, daß eine Reduzierung dieser Bestimmungen derselben nicht erforderlich ist.

Abg. Singer (Soz.-Dem.) verapflichtet die vertriebenen Schießstände und bemerkt zur Beförderung des Grenzverkehrs zum Ausland, dieselbe sei von der Bevölkerung als ein Ausfluß zum Wohlstand angesehen worden.

Abg. Grober (Centrum) bezeichnet das Entgegenkommen nicht als ausreichend, zumal die Abänderung der Institution jederzeit wieder aufgehoben werden könnte.

Abg. Broder (Centrum) erklärt, daß das Entgegenkommen der Militärverwaltung für den Posten nicht als zufriedenstellend angesehen werden könne.

Abg. Broder (Centrum) erklärt, daß das Entgegenkommen der Militärverwaltung für den Posten nicht als zufriedenstellend angesehen werden könne.

Abg. Dr. Hartmann (son.) hält das Entgegenkommen der Militärverwaltung für unzureichend.

Abg. Dr. Petri bemängelt, daß das Schießen im Innern der Städte nicht überhaupt verboten werden soll.

Abg. Dr. Petri bemängelt, daß das Schießen im Innern der Städte nicht überhaupt verboten werden soll.

Abg. Dr. Petri bemängelt, daß das Schießen im Innern der Städte nicht überhaupt verboten werden soll.

Abg. Dr. Petri bemängelt, daß das Schießen im Innern der Städte nicht überhaupt verboten werden soll.

Abg. Dr. Petri bemängelt, daß das Schießen im Innern der Städte nicht überhaupt verboten werden soll.

den Kreis hinausgehen, den die Waise gezogen haben. Es wäre doch sehr schmerzhaft, wenn die Regierung wirklich diesen Kreis überschreiten würde.

Abg. v. Frege (son.) spricht seine Befriedigung über die Erklärung des Staatssekretärs aus, die der Hoffnung Raum gelasse, daß die Verhandlungen nicht abgebrochen werden.

Abg. Graf Stolberg (son.) äußert sich über die Hausflache der Ausschüsse des Vorredners, die aber den Hauptfehler nicht in der Besetzung des Ausschusses sieht.

Abg. Broemel (fr.) die allgemeinen wirtschaftlichen Interessen des Landes werden nicht durch solche Vorlesungen gefördert.

Der Entwurf wird hierauf in erster und zweiter Beratung angenommen.

Es folgt die erste Beratung eines Gesetzes, betr. die Einführung einer einheitlichen Preiskontrolle.

Abg. Dr. Petri (son.) beantragt die Überweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt sich für die Vorlage, trotzdem sie eine Erhöhung des Wohnpreises in den gewerblichen Betrieben und auf dem Lande herbeiführen werde.

Abg. Moeller (son.) befragt über die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern.

Der Entwurf, betr. die Anwendung der für die Einfuhr nach Deutschland verbotenen Zollbefreiungen und Zollermäßigungen gegenüber den nicht mehr begünstigten Staaten wird in dritter Beratung, sowie in der Gesamtsitzung unverändert angenommen.

Sodann wird ein Antrag Auer angenommen, das Stabvertrags gegen die Abg. Kunert und Stablagen einzuwickeln; ebenso ein Antrag v. Stumm zur Einstellung des Stabvertrags gegen die Abg. v. Stumm.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

schiedenen Einkommen ist ungerecht und unbillig, da die niedrigeren Einkommen und Steuern höher besteuert werden, als die größeren.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Preussischer Landtag.

Beitrag der „Saale-Ztg.“

8. Sitzung vom 24. Nov., 11 Uhr.

Tagesordnung: 1. Erste Beratung des Ergänzungsteuer-Gesetzes und 2. des Kommunalsteuer-Gesetzes.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Abg. v. Stumm (son.) erklärt, daß die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern nicht möglich ist.

Waren- und Produktberichte.

Getreide.

Hamburg, 24. Nov. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 100-110, Roggen loco ruhig, mecklenburger loco neuer 120-140, russ. loco ruhig, Trauben 114-115, Hafer ruhig, Gesteinsroh.

Nordhausen, 24. Nov. (Preis einseh. Marktergebnis) Weizen 14,50-15,00 M., Gerst 15,00-16,00 M., Hafer 14,50-15,00 M. per 100 kg.

Wien, 24. Nov. Weizen pr. Frühjahr 7,68 Gd., 7,71 Br. Roggen pr. Frühjahr 6,98 Gd., 6,71 Br. Hafer pr. Frühjahr 5,98 Gd., 5,90 Br.

Stettin, 24. Nov. Petroleum.

Bremen, 24. Nov. (Bremen-Schluss-Bericht) Raffinirtes Petroleum, (Offizielle Mischung der Bremer Petroleum-Börse.) Fassrollen, Kubig. loco 6,60 Br.

Antwerpen, 24. Nov. (Schluss-Bericht) Raffinirtes Type weiss 13,50 bez. u. Br., per Nov. 13 Br., per Dez. 13 Br., per Jan. März 13 1/2 Br. Kubig.

Hamburg, 24. Nov. Palmkuchen, deutsche 116 M., Cocosnüssen, deutsche 150 M., Baumwollsaatungen 130 M., Erdnüssen 100-110 M. pr. 100 kg.

Breslau, 24. Nov. Zinn anstalt.

Weihnachts-Ziehung der Weimar-Lotterie.
 Hauptgewinn im Werthe von 50,000 Mk.
 Ziehung vom 10.-14. December cr.

Berliner Ausheilungs-Lotterie
 von Wohnhaus-Einrichtungen. Ziehung 15. December cr.
 Hauptgewinn im Werthe von 30,000 Mk.

Ruhmeshallen-Lotterie in Görlitz.
 Hauptgewinn im Werthe von 50,000 Mk.
 Original-Loose à 1 Mk. zu obigen Lotterien empfohlen und vertrieben von
J. Borek & Co., Gr. Ulrichstraße 4, 1. und Steinbrecher & Jasper.
 (Nach anstandslos je 30 à mehr für Bille und Porto).

Wieder ein Glückfall!
 Der Haupttreffer von Mark 30,000 wurde in der Ziehung vom 1. d. M. mit dem **Fünflüder Thir. 10-Loose** Serie 770 Nr. 20 auf das gegen Theilzahlung nach Bayern verkaufte Bezugs-Document, Control-Nr. 50235 erzielt und dem glücklichen Gewinner sofort durch uns ausbezahlt. Es ist dies nimmere der **11te Haupttreffer**, welcher durch die Ratenaufhebung unseres Instituts gewonnen wurde.

Für die Ziehung am 1. December 1892 empfohlen:
Türkische Fres. 400 Prämien-Loose
Haupttreffer 600,000, 60,000, 20,000 etc.
Kleinstere Gewinn Fres. 100. — à 58% zahlbar.
 Original-Loose gegen Baarzahlung billigst oder in Monatsraten **St. 1 Loose à Mk. 5., St. 5 Loose à Mark 20** mit sofortigem Anspruch auf jeden Gewinn.

Stern, Mayser & Co.,
 Bank- und Loose-Geschäft,
 Frankfurt am Main.
 Prospekt und Listen gratis.

Berliner Erbswurst m. Schweinschran etc.
Gemüse-Suppentafeln mit Bouillon,
Dr. Stelzer's Frucht-Crèmes
 zur Bereitung des Raddings,
Bouillon-Kapseln,
Prima Austral. Fleisch-Extract
 empfiehlt in anerkannt bester Qualität zu billigen Preisen
Berliner Erbswurst- und Conserven-Fabrik Louis Lejeune.

Cacao Driessen
 — feinstes Holländischer Cacao —
 von Aerzten wegen seiner Reinheit und Güte empfohlen.
 Niederlage und Detailverkauf für Halle bei:
E. Meyer & Comp., Große Ulrichstraße Nr. 24a.

Wahre Wunderkinder
 erzieht man mit
Carl Koch's Nabr-Zwiebad.
 Derselbe bildet den Kindern geländes Blut, stärkt Knochenbau und schützt vor den Kinderkrankheiten.
 In Packeten zu 10, 20, 30 und 60 k.
 in Carl Koch's Fabrik holländischer Babymittel, Detmoldstr. 1. bei **Helmbold & Co., Geisigsdorf**, und den bekannten Verkaufsstellen.



Kein Husten mehr!
Carl Koch's ärztliche Zwiebelbonbon
 sind bei Husten, Nais- und Bräustößen, auch Winternuß das bewährteste Genußmittel und helfen in feinem Geschmacke leben. In Packeten zu 20 und 60 k. in Carl Koch's Fabrik holländischer Babymittel, Detmoldstr. 1. Engel-Apothek, Allee-Apothek, Helmbold & Co., A. Steinbach's Allee-Pharmacie, H. Quaritsch Flora-Pharmacie, Georg Über Schlüter's Nachf., E. A. Patz, G. Oswald, Richard Sachse Daniel's Nachf., H. A. Scheidewitz, B. Strässner, Leonhardt, Heilner, Noak & Lorenz, J. H. Kaufmann, A. Reichardt jun. und Felix Stoll, Giebichenstein.

Feinste frische Butter.
Theebutter nach Wiener Art
 täglich zweimal frisch gebuttert.
Zum Backen
 vorzüglich geeignete
feinste Naturbutter.
E. H. Krause, Große Ulrichstraße 24.

CHOCOLADE
 vereinigen vorzügliche Qualität bei mäßigem Preis.

HARTWIG & VOGEL
DRESDEN

FAY'S aechte Sodener Mineral-Pastillen,
 bereitet aus den Heilsalzen der berühmten Brunnen Nr. III und XVIII des Bades Soden sind in allen Apotheken, Droguerien und Mineralwasserhandlungen à 80 Pfennig zu haben.

Nürnberger Exportbier
 von **J. G. Reif in Nürnberg (G. N. Kurzsche Brauerei)** empfiehlt
 in bekannter **feinsten Qualität** in Gebüden und Flaschen
E. Lehmer, Böhlbergasse 2,
 an der Gr. Ulrichstrasse,
 Fernsprecher Nr. 338.
 NB Preisliste zu meinen diversen Bieren ist in meinem Contor zu haben, auch auf Wunsch franco zugesandt.

Das untergährige Bier ist ein vorzügliches Genussmittel für Gesunde, Reconvalescenten, Fettleibige, Magen-, Leber-, Gallen-, Gicht- und Nieren-Leidende.
Keine Kenderung der Lebensweise erforderlich!

Das obergährige Bier ist ein vorzügliches Genussmittel für Zuckerkrankte. Sein Genuss bewirkt Zucker-Verminderung.
Jeder Sud wird chemisch geprüft!
 Ist das beste, wohlgeschmeckteste diätetische Tafelbier!

Karlsbader Mineral-Bier.
 Enthält in seinen Bestandtheilen die natürlichen Quellprodukte des Karlsbader Sprudels gelöst. In den grössten Krankenhäusern erprobt. — Aerztliche Atteste liegen zur Einsicht bereit.
 Direkt zu beziehen durch das **General-Bureau Karlsbader Mineral-Bier**
 Dr. Erich Korn,
 Berlin SW., Zimmerstr. 24.

Versand nach allen Ländern.

Nervöse
Abspannung, Kopfschmerz, Migraine etc. beseitigt und verhindert man am wirksamsten durch den Gebrauch der **„Kolontabletten Schmalzuss“.** Belies und billiges süßlicheres Präparat G. Schmalzuss, Apotheker, Koeln a. S., Preis per Schachtel mit 57 Stück 1 Mark. Erhältlich in Halle a. S.: Drog. F. A. Patz.

Koelner Kloster Pillen
 altherblich und erprobt gegen
Bleichsucht, Blutarmuth und allgemeine Schwächestände etc.
 Vorzüglich wirkend, selbst in Fällen wo alle anderen Präparate versagen. Ein Versuch wird dies bestätigen. Die aechten **Koelner Klosterpillen** stärken den Magen, erhöhen den Stoffwechsel, schaffen neues u. gesundes Blut in den Körper u. beseitigen alle von **Bleichsucht, Blutarmuth u. Schwäche** herrührenden Krankheitszustände. Greifen die Zühne durchaus nicht an und werden selbst vom geschwächtesten Magen vertragen. Die **Koelner Klosterpillen** sollen von allen **Bleichsuchtigen und Blutarmen** genommen werden, sobald Anzeichen dieser Krankheiten vorhanden.
 Nur acht mit obiger Schutzmarke „schwarze Nonne“ voranz man beim Einkauf achten wolle. Preis per Schachtel mit 180 Pillen Mk. 1.50. — Bestandtheile genau angegeben. Erhältlich in Apotheken.
 In Halle a. S. in der **Adlerapotheke, Engelapotheke und Marquard'sche Löwenapotheke.**

Sasenfelle
 fassen zu den höchsten Preisen
Gebr. Danglowitz, Rühderplan 2.
Emser und Sodener Mineral-Pastillen
 empfehlen
E. Walther's Nachf.,
 Morichthor 1 und Steinweg 29.
Kohlenanzünder,
 verwendbar ohne Holz, billigt bei
E. Walther's Nachf.,
 Morichthor 1 und Steinweg 29.

Prima Malzkeime
 in Labingen und einzelnen Centnern offerirt
F. Karbaum,
 Halle a. S., Domplatz 2.
Großes kräftiges Schwarzbrot
 I. Sorte 4 1/2 Pfund 45 k.
 II. „ 5 1/2 „ 50 k.
 empfiehlt **Otto Hänel, Datz 34.**
 5 Pfd. ger. Würst für 3 k., 5 Pfd. Schmeer u. fettes Fleisch für 3 k., 6 Pfd. Schwarzwurst für 3 k., 3 Pfd. Schmalzwurst à 1 Pfd. 1 k., 3 Pfund Schinken 3 k., 3 1/2 Pfund Knackwurst 3 k. Wert, empfiehlt
E. Wehrmann,
 Wömlitzerstraße Nr. 39.

Marca Italia
roth und weiss
 Durch königl. ital. Staats-Controle garantiert reine Tischweine der **Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft** Daube, Donner, Kinen & Co. 90 Pf. per Flasche ohne Glas 85 Pf. bei 12 Flasch. ohne Glas sowie sämmtl. Marken der Gesellschaft. Zu beziehen
 Franz Stempel, Halle a. S., Alte Promenade 16b.

Man verlange
CHOCOLAT
CAO
KOHLER
 LAUSANNE
 MEDAILLE
 D'OR. PARIS. 1889

Beste Schweizermarke.
Radical-Mittel
 gegen Säbucungen und hart e Saft
 Gänzlich schmerzlos und gefahrlose Heilung in 8-10 Tagen, à Flasche 60 Pfg.
F. A. Patz.
Lanolin-Hautcreme,
 bestes Mittel gegen aufgeschwungene Hände, empfindlich in unbedeckter Haut
 Qualität à 50 k. 25 und 50 Pfg.
F. A. Patz,
 Gr. Ulrichstraße 10, neben Mars-la-Tour.

Apotheker Benemann's
Diamantkitt
 kittet dauerhaft **Wass. Porzellan, Marmor, Zement, Ziegel, Meereschnecken etc.** à 31. 50 k. nur echt bei **Albin Hentze, 39. Schmeer-39.**

Apotheker Bergmann's
Radical-Hühneraugenmittel
 vertreibt schmerzlos jedes Hühnerauge, à Flasche mit Büsel 25 k. und 60 k. nur allein bei **Albin Hentze, Schmeerstraße 39.**

Echt dines. Haarfarbe
 à Flacon 1,25 k. und 2,50 k.
 färbt sofort echt in blond, braun und schwarz, hinterläßt keine nachtheiligen Folgen für die Haut.
Enthaarungsmittel
 Bergmann & Co.
 entfernt hartes als lästigen Haare. Depot nur bei **Albin Hentze, 39. Schmeer-39.**

Zeitler
Wasch- und Haushaltseifen
 von **C. H. Oehmig-Weidlich,** anerkannt bestes Rohmaterial, Toiletteseifen, Parfümerien, **Lichte und Wachswaren** in größter Auswahl empfiehlt
C. Weissborn,
 Große Ulrichstraße 7.

Herkules-Celluloid-Kitt
 ist das einzige Mittel um alle Oberflächen von **Glas, Porzellan, Marmor, Zement etc.** in Wasser haltbar zu kittet. Flaschen à 30 k. bei **M. Waltsgott.**
 Die electromotorischen **Zahnbalsbänder** der **Gebr. Grenlanger** befördern Kindern das Bahnen anforderndlich. In Halle bei **M. Waltsgott.**

CACAO
MERO
 Zu haben in allen durch unsere Plakate kenntlichen Apotheken, Conditorien, Colonialwaren-, Delikatessen-, Drogen- und Special-Geschäften.